

### "Kräfteeinsatz zur Aktion 'Banner'"

Während der X. Weltfestspiele 1973 in Ost-Berlin übernahm die Staatssicherheit die Kontrolle und Absicherung des Jugendfestivals. Im Rahmen der Aktion "Banner" waren mehr als 4.000 hauptamtliche Mitarbeiter der Geheimpolizei im Einsatz.

Die Spiele fanden vom 28. Juli bis zum 5. August 1973 in Ost-Berlin statt. Unter dem Motto "Für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" kamen mehr als 25.000 Festival-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer aus 140 Ländern in die Hauptstadt der DDR, darunter auch Delegationen aus der Bundesrepublik.

Für die SED-Führung waren die Weltfestspiele Chance und Herausforderung zugleich. Sie konnte die DDR einerseits der Welt als ein offenes und selbstbewusstes Land präsentieren, fürchtete aber den westlichen Einfluss auf die eigene Jugend.

Die Planung der Weltfestspiele lag in der Verantwortung des "nationalen Vorbereitungskomitees". Es wurde 1972 unter der Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED Erich Honecker gegründet. Die Staatssicherheit war an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt. Die generalstabsmäßig geplante Kontrolle der Spiele lief bei der Stasi unter dem Namen Aktion "Banner".

Das vorliegende Dokument der für die Absicherung von Veranstaltungen zuständigen Hauptabteilung Personenschutz (PS) listet die Anzahl der Einsatzkräfte für die Aktion "Banner" auf.

---

**Signatur:** BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, BL 137

---

#### Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung IX      Datum: 28.6.1973  
(Dokument: Hauptabteilung PS,      Rechte: BArch  
Leiter)

"Kräfteeinsatz zur Aktion 'Banner'"

Hauptabteilung PS  
Leiter

Berlin, 28. Juni 1973

**BStU**  
**000137**

Leiter der Arbeitsgruppe  
des Ministers  
Genossen Generalmajor Scholz

im Hause

Kräfteeinsatz zur Aktion "Banner"

Zur Lösung der übertragenen politisch-operativen Sicherungsmaßnahmen werden von der Hauptabteilung PS eingesetzt:

a) aus dem Dienstbereich der Hauptabteilung PS  
1 500 Mitarbeiter (davon ca. 230 Ren.)  
(H. G. L. Sossner)

b) kommandierte Kräfte  
870 Mitarbeiter des MfS

c) vom Wachregiment "Feliks Dzierzynski"  
5 150 Angehörige.

Davon befinden sich ständig im Einsatz:

a) die 1 500 Mitarbeiter der Hauptabteilung PS (230 Ren.)  
b) 3 200 Angehörige des Wachregimentes.

Zeitweilig werden eingesetzt:

359 Mitarbeiter des MfS  
1 950 Angehörige des Wachregimentes.

Der Kräfteeinsatz ist auf der Grundlage der drei Hauptveranstaltungen berechnet worden, da es bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Übersicht über weitere Protokollveranstaltungen gibt.

Leiter der Hauptabteilung PS  
*i. V.  
Wolfgang Scholz*  
Generalmajor

**Signatur:** BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, BL 137

Blatt 137